



# Ratgeber für den Trauerfall

Lindau  
(Bodensee)

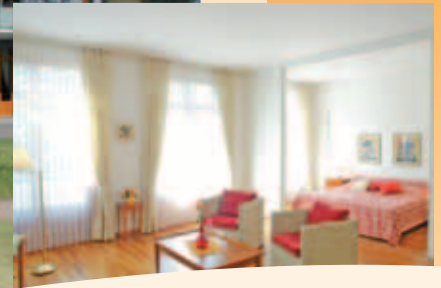






...ein besonderes Ambiente

für eine stilvolle Trauerfeier.



Gestalten Sie ganz individuell die Abschiedsfeier Ihres geliebten Angehörigen in unserem Restaurant der Bodenseeresidenz-Lindau. Wir bieten für weit angereiste Familienmitglieder und Freunde auch eine passende Unterkunft im ruhigen Ambiente an.



Bodenseeresidenz Lindau GmbH

Am Schönbühl 3 • D - 88131 Lindau / Bodensee

Tel.: +49 - 8382 - 701 - 0 • Fax: +49 - 8382 - 701 - 111

Internet: [www.bodenseeresidenz-lindau.de](http://www.bodenseeresidenz-lindau.de) • E-Mail: [info@bodenseeresidenz-lindau.de](mailto:info@bodenseeresidenz-lindau.de)

## Vorwort der Oberbürgermeisterin

*Trauer braucht Ohren, die zuhören,  
Augen, die weit sehen,  
Hände, die helfen und  
Lippen, die Wege weisen.*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Zeit haben wir selten die Möglichkeit, über alle persönlichen Empfindungen und Werte nachzudenken. Tod und Trauer werden häufig verdrängt. Plötzlich und unerwartet werden wir vor die Situation gestellt, dass ein lieber Mensch, ein naher Angehöriger, Freund oder Bekannter verstorben ist.

Im Todesfall ist eine Vielzahl von Dingen zu erledigen und zu organisieren. Viele Fragen tun sich auf:

- Was muss ich tun?
- An wen muss ich mich wenden?
- Wer informiert mich umfassend?

Die Vielfalt der Beisetzungs- und Grabformen stellt die Angehörigen eines Verstorbenen vor große Herausforderungen. Wichtige Entscheidungen müssen innerhalb kürzester Zeit getroffen werden.

Die Stadtverwaltung möchte Sie mit dieser Broschüre informieren, was bei einem Todesfall eines nahestehen-

den Menschen zu tun ist, an wen man sich wenden muss und was dabei im Einzelnen zu beachten ist.

Sie finden darin auch interessante Informationen zu den einzelnen Friedhöfen im Stadtgebiet. Unsere Friedhöfe erfüllen weitaus mehr Funktionen als einem beim ersten Gedanken bewusst wird. Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte der Trauer und der Besinnung, sie sind aber auch Orte der Stille, Einkehr und Begegnung. Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre in einer ruhigen Stunde.

Gerne dürfen Sie sich bei Fragen, Wünschen und Anregungen an unsere Friedhofverwaltung wenden.

Petra Meier to Bernd Seidl  
Oberbürgermeisterin



# Inhaltsverzeichnis



## Seite

1	Vorwort der Oberbürgermeisterin
3	Branchenverzeichnis
4	Auch das Sterben gehört zum Leben
5	Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten
6	Was ist zu tun?
7	Anzeige beim Standesamt
7	Erforderliche Unterlagen
8	Wer bestimmt Bestattungsart und Bestattungsort?
9	Trauerfeier und kirchliche Beerdigung
10	Kirchen und religiöse Gemeinschaften
11	Blumenschmuck und Grabbetreuung
12	Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren – Andere Versicherungen – Mitgliedschaften
13	Sonstige Erledigungen
13	Impressum
14	Nachlassregelung
16	Regiebetrieb Krematorium
17	Friedhöfe in Lindau (Bodensee)
18	Friedhof Lindau-Aeschach
20	Friedhof Aeschach (Nördlicher Teil)
21	Friedhof Reutin (städtischer Teil)
22	Friedhof Reutin (kirchlicher Teil, St. Verena)
23	Friedhof Oberreitnau
24	Friedhof Unterreitnau – Pestfriedhof
U3	Der Alte Lindauer Friedhof in Aeschach
U4	Plan

U = Umschlagseite

**Werkstatt und Ausstellung**  
 Bodenseestraße 35  
 88131 Lindau-Oberreitnau  
 Tel. 08382 2757566  
 Fax 07543 952997  
 Mobil 0175 8811726  
 info@haraldstraub.de

[www.haraldstraub.de](http://www.haraldstraub.de)

## Ihr Steinmetz mit Ideen

- Grabmale aller Art individuell gestaltet
- Reparaturen
- Nachbeschriftungen
- Bronzeartikel
- Bildhauerarbeiten
- Skulpturen für Garten und Wohnbereich

## Branchenverzeichnis

Branche	Seite
Bestatter	3, 4, 5
Bestattungen	6
Bestattungsinstitute	3, 4
Bestattungsverein	4
Blumen	11, 20
Blumenschmuck	10
Dauergrabpflege	19
Erbrecht	14, 15
Floristik	11
Friedhofsgärtnereien	10, 19, 20
Grabmale	2, 4, 23
Grabpflege	11, 20
Grabschmuck	11
Kunstschmiede	4
Pflegeheim	7
Rechtsanwälte	14, 15
Restaurant	21
Seniorenheim	7
Sopranistin	9
Steinbildhauer	4
Steinindustrie	23
Steinmetz	22
Steinmetzbetriebe	2, 23
Steuerrecht	15
Trauer- und Festredner	9
Trauerfeiern	U2, 9, 21
Trauerfloristik	11
Trauerrednerin	9

U = Umschlagseite

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungen, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.



Aussegnungshalle Friedhof Aeschach

# Wenn Menschen Menschen brauchen



## BESTATTUNGSDIENST WURM

**Wir sind immer für Sie da!**

88131 Lindau (B) • Friedrichshafener Str. 20 • ☎ 0 83 82/2 24 89



## Auch das Sterben gehört zum Leben

Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft.



Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode.

Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt.

Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten

bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Wenn möglich, werden die Gräber gekennzeichnet und geschützt. Die Bestattungsformen des christlichen Abendlandes haben sich aus den biblisch-israelitischen und den antiken griechischen und römischen Traditionen entwickelt.

Die ersten Christen bestatteten ihre Toten in Felshöhlen, Erdgräbern, Gruf-ten oder Katakomben. Das Römische Reich kannte zur Zeit Christi sowohl Körper- wie Brandbestattungen.

Die Christen bevorzugten, dem Auferstehungsglauben gemäß, die Körperbestattung.



**steingebildet**  
**werkstatt rené geier**

freier bildhauer  
steinmetzmeister

herbergsweg 4 · 88131 lindau  
telefon 083 82 / 273 97 55 · mobil 01 71 / 5 82 16 10  
renegeier@steingebildet.de · www.steingebildet.de

**KUNST-SCHMIEDE  
MARTIN TRETTER  
KUNSTSCHMIEDEMEISTER**



**GRABMALE UND KREUZE  
SCHRIFTEN UND LAMPEN  
RESTAURATION**

**BODENSEESTRASSE 16 · 88239 NEURAVENSBURG  
TEL. 0 75 28 / 62 88 ODER MOBIL 01 60 / 6 90 74 64  
info@metallart-kunstschmiede.de · www.metallart-kunstschmiede.de**



**Bestattungen  
Frommknecht**

Ihr Bestatter in Lindau  
beim Krematorium

Rennerle 19  
(08382) 945288

## Bestattungsverein Allgäu e.V.

Sinn und Zweck des Vereins:

- ✓ **Information** und **Beratung** über alle Möglichkeiten der Bestattung unter Berücksichtigung der persönlichen Wünsche
- ✓ **Organisation** der Bestattung
- ✓ **Überwachung** der Durchführung mit Preiskontrolle
- ✓ **Übernahme der gesamten Bestattungskosten** für die Mitglieder

Information unter:

01 71 67 30 593

## Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten

- den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist
- die Todesbescheinigung vom Arzt ausstellen lassen, wenn der Sterbefall in der Wohnung eingetreten ist
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)
- die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Bestattungsform festlegen (Erd- oder Feuerbestattung, Wahl- oder Reihengrab)
- Sarg auswählen
- Terminfestlegung bei Stadt und Kirche für die Trauerfeier und Beerdigung
- Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Orgelspiel, Dekoration, Sarggebilde, Kränze und Handsträuße)
- Terminabsprache mit Druckerei wegen Anzeige/Gedenkbildchen
- Zeitungsanzeige (Familienanzeige, Nachruf) verfassen und bestellen
- Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen
- dem Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen
- für Leichenschmaus Gaststätte, Restaurant oder Café reservieren
- mit Versicherungen bzw. Sterbekasse abrechnen



- den Tod eines Rentenempfängers beim Postrentendienst melden
- bei der Rentenversicherungsstelle Vorschusszahlung beantragen
- Rentenanspruch geltend machen
- Beamtenversorgung und Zusatzversicherung beantragen
- den Sterbefall beim Arbeitgeber melden
- an Trauerkleidung denken
- Angehörige und Freunde benachrichtigen
- Erbschein beantragen und Testament eröffnen lassen (Notar einschalten)
- Wohnung kündigen, Übergabe regeln
- Zeitungen und Telefon ab- oder umbestellen
- Auto und Kfz-Versicherung ab- oder ummelden
- Post umbestellen
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- Vereinsmitgliedschaften kündigen
- Abstellen von Gas und Wasser
- Heizungsanlage regulieren
- bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten

## Bestattungsinstitut

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen*

Ihr Vertrauen verpflichtet – Tag und Nacht

*Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit*



Karin Schwitzer GmbH

Kemptener Straße 56  
88131 Lindau (Bodensee)  
Tel. 0 83 82 / 97 52 40  
Fax 0 83 82 / 97 52 41

*Erledigung aller Formalitäten*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*

*Gestaltung und Ausrichtung  
würdevoller Trauerfeiern und Beerdigungen*

## Was ist zu tun?



Bei einem Trauerfall ist es wichtig zu wissen, dass die qualifizierten Bestattungsunternehmen es als ihre eigentliche Aufgabe ansehen, den Hinterbliebenen hilfreich zur Seite zu stehen. Das betrifft entsprechend den an sie gerichteten Wünschen die Ausrichtung und Durchführung der Bestattung, die Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen und Krankenhäusern.

So wird auch die mündliche Anzeige eines Sterbefalles in der Wohnung überwiegend durch die Bestatter übernommen.

Die Anzeige eines Sterbefalles kann aber nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind.

## < helfende Hände >

Nichts fördert das Leben mehr, als die **Liebe**.

tag und nacht



ihr helfer im trauerfall

**bestattungen**  
manfred breyer®

Kemptener Straße 69 · D-88131 Lindau (B) · Telefon (0 83 82) 94 70 64 · Fax 94 70 46

[info@bestattungen-breyer.de](mailto:info@bestattungen-breyer.de) · [www.bestattungen-breyer.de](http://www.bestattungen-breyer.de)

Vergleichen Sie Leistungen und Preise. Erledigung sämtlicher Formalitäten. Bestattungsvorsorge.



## Anzeige beim Standesamt

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen.

Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist.

Für die Stadt Lindau(B) ist dies das Standesamt in der Stadtverwaltung, Bregenzer Straße 4-12.

Ist der Tod im Krankenhaus eingetreten, so erfolgt die schriftliche Anzeige durch die dortige Verwaltung.

Ansonsten ist der Tod mündlich durch einen der nächsten Angehörigen oder einen beauftragten Bestatter beim Standesamt anzuzeigen.



Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung  
Neuanlage auf dem Friedhof Lindau-Aeschach

## Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterbebuch sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung und Leichenschauschein des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten oder verheiratet Gewesenen ein Auszug aus dem Familienbuch vom Standesamt des Wohnortes. Das Familienbuch beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem

Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben! Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden.

Im Zweifel folgende Urkunden mitbringen: Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde.

Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.

### Senioren- und Pflegeheim Reutin

Lindau  
(Bodensee)



Stationäres Pflegeheim unter Trägerschaft der **Stadt Lindau**. Es stehen Ihnen 116 Pflegeplätze in 72 Einzelzimmern und 22 Doppelzimmern und zusätzlich 9 Rüstigenappartements zur Verfügung.

Ihr Plus:

- + Liebevolle Pflege und Betreuung, freie Arztwahl
- + Separater Wohnbereich für altersverwirrte Bewohner
- + Ganzheitliches Pflegekonzept in kleinen Wohngruppen
- + Wahl zwischen 3 Mittagsmenüs aus der eigenen Küche
- + Täglich wechselndes Beschäftigungsprogramm uvm.

Seniorenheim Reutin, Reutiner Straße 57, 88131 Lindau  
Tel.: 08382 / 96103-0, Fax: 08382 / 96103-19  
Internet: [www.seniorenheim-reutin.de](http://www.seniorenheim-reutin.de)

## Wer bestimmt Bestattungsart und Bestattungsort?

Art und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen.

Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass seine Angehörigen seinen Willen erfüllen werden.

Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Anordnungen nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst wurden.

Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort

der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden.

Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten.

Hinterlässt der Verstorbene keinen Ehegatten, so geht der Wille der Kinder oder ihrer Ehegatten dem der übrigen Verwandten, der Wille näherer Verwandter dem der entfernteren Verwandten oder des Verlobten vor.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten ist die

### **Friedhofsverwaltung**

Ludwig-Kick-Straße 49  
Telefon: 0 83 82/7 80 40  
oder 0 83 82/97 79 51.

Dort werden auch Auskünfte über die verschiedenen Bestattungsarten, Grabarten (Reihen- oder Wahlgräber, Aschenstätten) erteilt.

Auch bezüglich der Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren kann auf Wunsch Auskunft gegeben werden.





# Trauerfeier und kirchliche Beerdigung

War ein Verstorbener Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft (z. B. Evangelische Landeskirche, Römisch-katholische Kirche) und lässt sich diese Zugehörigkeit durch die Meldedatei bzw. durch die Heirats- und Familienbücher beim Standesamt nachweisen, so wird die Konfessionszugehörigkeit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind.

Für das Pfarramt, welches für die kirchliche Beerdigung zuständig ist, gilt dies gleichzeitig als Nachweis, dass der Verstorbene seiner Kirche bis zum Tod angehörte.

Den Beerdigungstermin oder den Termin für die Trauerfeier legt federführend nach Absprache mit Angehörigen und Pfarramt die Friedhofverwaltung fest.

Auch an Wochenenden, an denen die Friedhofverwaltung nicht besetzt ist,



kann über ein Bestattungsinstitut ein Bestattungstermin festgelegt werden. Falls keine kirchliche Beerdigung gewünscht wird, ist das beauftragte Bestattungsunternehmen auf Wunsch gerne bereit, einen Trauerredner zu vermitteln.

Gleiches gilt für Art und Form der Ausgestaltung der Trauerfeier. Das Abschied nehmen vom Verstorbenen am offenen Sarg ist grundsätzlich möglich, aber mit der Friedhofverwaltung oder dem Bestattungsunternehmen zu vereinbaren.



## Trauerfeiern

bis zu 90 Personen,  
direkt neben den Kirchen,  
Seenähe, große Terrasse,  
Kuchen aus eigener Konditorei

Marc Hübler

E-Mail: [hotel-stift@t-online.de](mailto:hotel-stift@t-online.de)

Stiftsplatz 1 • 88131 Lindau • Tel. (0 83 82) 9 35 70



„Wenn die Worte fehlen hilft oft ein Lied“

## Heidi Urschel

klassisch ausgebildete Sopranistin  
(in Begleitung mit Orgel, oder Instrumenten Ihrer Wahl)

würde gerne am traurigsten aller Tage  
für Sie ein wenig Hoffnung schenken  
und nach Ihren Wünschen zu einem stilvollen  
Rahmen beitragen.

Handy: 0160 / 96 24 74 74 • E-Mail: [heidi.urschel@web.de](mailto:heidi.urschel@web.de)

## Trauerreden

Zur würdigen Gestaltung von Trauerfeiern

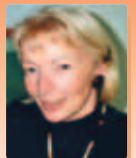


*Die Erinnerungen und die Liebe  
tragen wir nicht zu Grabe.  
Geben wir diesem gemeinsam  
einen schönen Platz im Herzen.*

Michael Stiefenhofer · Trauer- und Festredner  
Hirschbergstraße 25 · 88161 Lindenberg · Telefon 0 83 81 / 819 54

## Trauer-Rednerin

Marion Martin



*... denn jedes Mensch ist es wert,  
würdevoll und individuell  
beerdigt zu werden ....*

Langenargen am Bodensee  
Telefon 0 75 43-31 81

## Kirchen und religiöse Gemeinschaften

### ■ Evangelische Pfarrämter

Christuskirche Aeschach I  
Anheggerstraße 22

88131 Lindau

Telefon: 67 51

Telefax: 94 61 51

Christuskirche Aeschach II

Kirchgasse 21

88131 Lindau

Telefon: 2 27 72

Telefax: 51 85

Ev.-Luth. Pfarramt St. Stephan

Fischergasse 29

88131 Lindau

Telefon: 33 44

Telefax: 40 70 27

Ev.-Luth. Pfarramt St. Verena

Steigstraße 36

88131 Lindau

Telefon: 97 72 10-12

Telefax: 97 72 11

Evang. Versöhnerkirche

Pfarrbüro Zech

88131 Lindau

Telefon: 7 23 10

St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6

88142 Wasserburg

Telefon: 8 98 62

Pfarramt St. Markus

88138 Weißensberg

Telefon: 0 83 85/12 55

### ■ Katholische Pfarrämter

Münsterpfarramt

Fischergasse 12

88131 Lindau

Telefon: 58 50

Telefax: 2 12 12

Kath. Pfarramt St. Josef

Münchhofstraße 4

88131 Lindau

Telefon: 9 64 70

Pfarramt Maria Königin d. Friedens

Zechwaldstraße 32

88131 Lindau

Telefon: 9 71 00

Telefax: 40 70 27

Pfarramt St. Ludwig

Holbeinstraße 46

88131 Lindau

Telefon: 94 45 44

Telefax: 94 45 45

Pfarramt St. Johannes der Täufer

Kirchstraße 53

88131 Bodolz

Telefon: 35 35

Telefax: 94 64 96

Pfarramt St. Christopherus

Seehalde 12

88149 Nonnenhorn

Telefon: 82 63

Telefax: 98 92 93

Pfarramt St. Georg

88142 Wasserburg

Telefon: 88 73 00

### ■ Religiöse Gemeinschaften

Neuapostolische Kirche

Webergasse 9

88131 Lindau

## Blumen spenden Trost



Anja Rodrigues C.G.  
Hauptstraße 37  
88138 Sigmarszell/Schlachters

4 Jahreszeiten  
Floristik  
Tel.: 0 83 89/92 95 60  
Fax: 92 95 61



„Wenn wir aus dieser Welt  
durch Sterben uns begeben,  
so lassen wir den Ort,  
wir lassen nicht das Leben.“  
Friedrich von Logau



Blumen  
von  
JAGAWE

In liebevollem Gedenken!

Bleicheweg 25  
Friedrichshafener Str. 2  
D-88131 Lindau

Tel. (08382) 6126  
Tel. (08382) 6879





## Blumenschmuck und Grabbetreuung

Ob nach den Wünschen, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, oder nach den Vorstellungen der Angehörigen – für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristen und Gärtner Ihre direkten Ansprechpartner.

Bei Ihnen finden Sie kompetente Beratung, individuelle Gestaltungsvorschläge und umfassenden Service; die Umsetzung Ihrer Vorgaben steht dabei stets im Vordergrund.

Außerdem stehen die Floristen und Gärtner für die weitere Grabpflege

und Gestaltung des Grabschmuckes zur Verfügung.

Art und Umfang der Leistungen bestimmen Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen – die Floristen und Gärtner garantieren Ihnen ein gepflegtes Grab für einen langen Zeitraum.



Ihr Partner für:

- Trauerfloristik
- Grabpflege

Seestraße 23 · 88149 Nonnenhorn · Tel. (0 83 82) 99 71 43



# Wildrose

ROSEMARIE STRUCKAT  
Grabschmuck & Trauerfloristik  
direkt am Aeschacher Friedhof

Kemptener Str. 95 · 88131 Lindau  
Tel. und Fax 0 83 82 / 94 25 60



## Trauerfloristik - Grabpflege

- Pflanzenoase
- individuelle Trauerkränze
- Sarg- und Urnenschmuck
- Dekorationen
- Grabbepflanzung
- Gartengestaltung



Dauergrabpflege  
Christbäume  
Floristik

Eichbühlweg 1 · 88131 Lindau · Telefon (0 83 82) 44 06  
www.Garten-Harmonie.de      Telefax (0 83 82) 94 69 35



## Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren

Weiterhin ist die zuständige Krankenversicherung unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten gebührenfreien Sterbeurkunde zu informieren.

### Andere Versicherungen

Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich.

In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren.

Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen, wie z. B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-

Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

### Mitgliedschaften

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dorthin der Tod mitzuteilen.

Falls der Ehepartner an einer Fortsetzung der Mitgliedschaft interessiert ist, was in der Regel sinnvoll erscheint, um bestehende Kontakte aufrechtzuerhalten, sollte dies ebenfalls mitgeteilt werden.

War der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbands-



leitung rechtzeitig vom Tode ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.





## Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Post-scheckamt, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Notariats vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden.

Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmitteilungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.



*„Lange saßen sie dort und hatten es schwer,  
doch sie hatten es gemeinsam schwer, und das war ein Trost.  
Leicht war es trotzdem nicht.“*

Astrid Lindgren

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

**Quellennachweis:**  
Stadt Lindau,  
Regiebetrieb Krematorium

**Pläne:** Baurechtsamt

**Infos auch im Internet:**  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)  
[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

**88131031 / 1. Auflage/2008**

**In unserem Verlag erscheinen  
Produkte zu den Themen:**

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



**WEKA** info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Telefon +49(0) 82 33/384-0  
Telefax +49(0) 82 33/384-1 03  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de)  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)

# Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt.

Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte.

Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft).

Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Notariat auszuhändigen.



## **Barbara Dehus**

### **Rechtsanwältin • Fachanwältin**

#### **Erbrecht**

- Vermögensnachfolgeplanung
- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche
- Pflichtteilsansprüche

#### **Betreuungsrecht**

- Gestaltung, Absicherung und Begleitung von Vorsorgeregulungen
- Patientenverfügung
- Begleitung und Übernahme von Bevollmächtigung
- Vertretung in Betreuungsfragen

Hölderlinstraße 14 • 88085 Langenargen • Tel. 0 75 43 / 93 26-0 • Fax 93 26-26 • RA.Dehus@t-online.de





## BREFELD • RÖTTGERING • SEIDL • HOSTENKAMP RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTAR

in überörtlicher Kooperation

Kanzlei Lindau

### Heribert A. Hostenkamp

Rechtsanwalt  
zugleich Fachanwalt für  
Wohnungseigentums- und Mietrecht  
TSP Versicherungsrecht  
TSP Erbrecht

### Franz-Peter Seidl

Rechtsanwalt  
zugleich Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Wackerstr. 9 · 88131 Lindau (Bodensee)  
Tel.: 08382 / 2 77 67-0  
Fax: 08382 / 2 77 67-20  
rae-hostenkamp@t-online.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Umweltrecht
- Unternehmensrecht
- Verwaltungsrecht
- Wohnungseigentums- und Mietrecht
- Versicherungsrecht

Kanzlei Gescher

### Wilhelm Brefeld

Rechtsanwalt und Notar  
zugleich Fachanwalt für Familienrecht

### Derk Röttgering

Rechtsanwalt  
zugleich Fachanwalt für Arbeitsrecht  
und für Strafrecht

### Katja Wegner

Rechtsanwältin

Hauptstr. 10 · 48712 Gescher  
Tel.: 02542 / 95 24-0  
Fax: 02542 / 95 24-20  
rae-brefeld@gescher.de

## Rechtsanwalt Henrik Siegel

**Interessenschwerpunkt: Erb- und Steuerrecht**

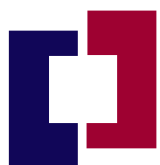
Am Bichele 1 · 88131 Lindau-Bodolz  
Telefon: 0 83 82 / 260 58 32 · Fax: 260 58 33  
E-Mail: Henrik.Siegel@t-online.de



## Rechtsanwalt Alexander H. Fundele

Lindenplatz 2  
Postfach 94  
88142 Wasserburg/B.  
Telefon 08382/89097  
Telefax 08382/89381  
E-Mail fundele@t-online.de

**Wir helfen gerne**



# Konrad.Bingger.Geißler

## Rechtsanwälte.Gütestelle

***Richtig erben und vererben – wir helfen Ihnen!***

- Nachlassplanung
- Nachlassregelung
- Testamentgestaltung
- Erbenhaftung
- Lebzeitige Schenkungen
- Pflichtteilsansprüche
- Testamentsvollstreckung
- Erbengemeinschaft

Bregenzer Straße 49 · D-88131 Lindau (B) · Telefon 0 83 82 / 7 88 55 · Telefax 0 83 82 / 7 52 33  
info@konrad-rae.de · www.konrad-rae.de

## Regiebetrieb Krematorium



Bereits 1904 wurde in Lindau ein Feuerbestattungsverein gegründet. Ihm war es letztendlich zu verdanken, dass Lindau 1931 ein Krematorium bekam. Auf dem neuen Aeschacher Friedhof wurde es erbaut und am 19. Oktober 1931 in Betrieb genommen. Damals das Erste weit und breit. Eine kommunale Einrichtung der Stadt Lindau also, mit langer Tradition. Im ersten Jahr nach der Inbetriebnahme wurden sage und schreibe 11 Personen eingeäschert. Heute sind es mit modernster Technik weit über 1000.

Wer sich heutzutage für eine Feuerbestattung entscheidet, muss schon lange nicht mehr einem Feuerbestattungsverein beitreten. Eine schriftliche Willensbekundung zu Lebzeiten selbst unterschrieben oder eine entsprechende Erklärung seitens Angehöriger ist jedoch erforderlich.

Abschiednehmen ist ein tiefgreifendes Ereignis. Daher hat sich das Krematorium Lindau zum Ziel gesetzt, der Trauer einen möglichst persönlichen Charakter zu verleihen. So können Angehörige auf Wunsch bei der Einfahrt des Sarges in den Ofen anwesend sein. Auch ist es z. B. nach Absprache möglich schon im Vorfeld verbindliche Termine für die Bereitstellung der Urne zu erhalten. Das Krematorium der Stadt Lindau sieht sich als moderner Dienstleistungsbetrieb und verlässlicher Partner für das Bestattungsgewerbe und für den Bürger. Wenn Sie Fragen haben oder Sie sich über unsere Leistungen informieren möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

### **Krematorium Lindau (Bodensee)**

Ludwig-Kick-Straße 49

88131 Lindau

Telefon: 0 83 82/97 79 51

Telefax: 0 83 82/97 79 50

E-Mail: [krematorium@lindau.de](mailto:krematorium@lindau.de)  
<<mailto:krematorium@lindau.de>>



## Friedhöfe in Lindau (Bodensee)

Die Stadt Lindau(B) betreibt insgesamt drei Friedhöfe, die Fläche entspricht in der Summe über 9,4 Hektar. Die Friedhöfe befinden sich in den Stadtbezirken Aeschach, Reutin und Oberreitnau und werden zentral von der Friedhofverwaltung in Aeschach von 3 Mitarbeiter/Innen betreut, um die notwendigen Arbeiten zu verrichten.

Daneben gibt es im Stadtgebiet Lindau(B) drei weitere Friedhöfe, die kirchlich verwaltet werden, aber auf denen die Stadt für die Verrichtung

der Bestattungen sorgt. Diese sind der Ev. Teil im Friedhof Lindau-Reutin, St. Urban und Silvester im Friedhof Unterreitnau samt dem dazugehörigen Pestfriedhof.

Nicht zu vergessen, der alte Friedhof Lindau Aeschach an der Anhegger Straße, auf dem nicht mehr bestattet wird, der aber historisch sehr bedeutsam für die Stadt Lindau(B) ist.

Neben der Durchführung von Bestattungen sind zahlreiche Pflegearbeiten

in den Grünflächen sowie Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten zu erfüllen. Nicht zu vergessen ist der geordnete Winterdienst, der auch an Sonn- und Feiertagen wahrgenommen werden muss. Zu den Verwaltungsaufgaben gehört die Vergabe der Bestattungstermine, die Arbeits- und Einsatzplanung und das Führen und Ergänzen der Grabbücher, der computerunterstützten Friedhofsdatei und der Friedhofspläne sowie die Betreuung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger.





# Friedhof Lindau-Aeschach



Gemeinschaftsgrab (anonym)



Vertriebenengedenkstätte



Fötengrab

Der Friedhof Lindau-Aeschach an der Ludwig-Kick-Straße 49 verfügt über zwei Friedhofsteile; der südliche Friedhofsteil besitzt die Aussegnungshalle, Aufbahrungsräumlichkeiten und Kühlzelle. Im gleichen Gebäudekomplex befindet sich auch die Verwaltung und das Krematorium.

**Gesamtfläche** 5,07 ha

## Grabstätten

**insgesamt** ca. 3.500 Stück

### davon

Reihengrab	ca. 25 Stück
Kindergrab	ca. 20 Stück
Urnen-Wahlgrab	ca. 1000 Stück
Wahlgrab-1	ca. 400 Stück
Wahlgrab-2	ca. 1100 Stück
Wahlgrab-3 und größer	ca. 200 Stück
Anonymes Urnen	
Gemeinschaftsgrab	1 Stück
Urnen-Gemeinschaftsgrab mit Namen	1 Stück
Frühchengrab	1 Stück
KZ-Gedenkstätte	1 Stück
Kriegsgräber	64 Stück



Kriegsgräber





## Friedhof Aeschach (Nördlicher Teil)



Der Erweiterungsteil wurde im Jahr 1975 seiner Bestimmung übergeben.

**Gesamtfläche** 3,19 ha

Wahlgrab-1 ca. 250 Stück

Wahlgrab-2 ca. 300 Stück





**Gätnerei  
Meßmer**



**Blumen • Trauerbinderei • Grabpflege**

Poststr. 9 (Zufahrt Kapellenweg) • 88131 Lindau/Bad Schachen  
Telefon: 08382/3434 • Gaertnerei-Messmer@t-online.de



**Gätnerei  
Scheffler**

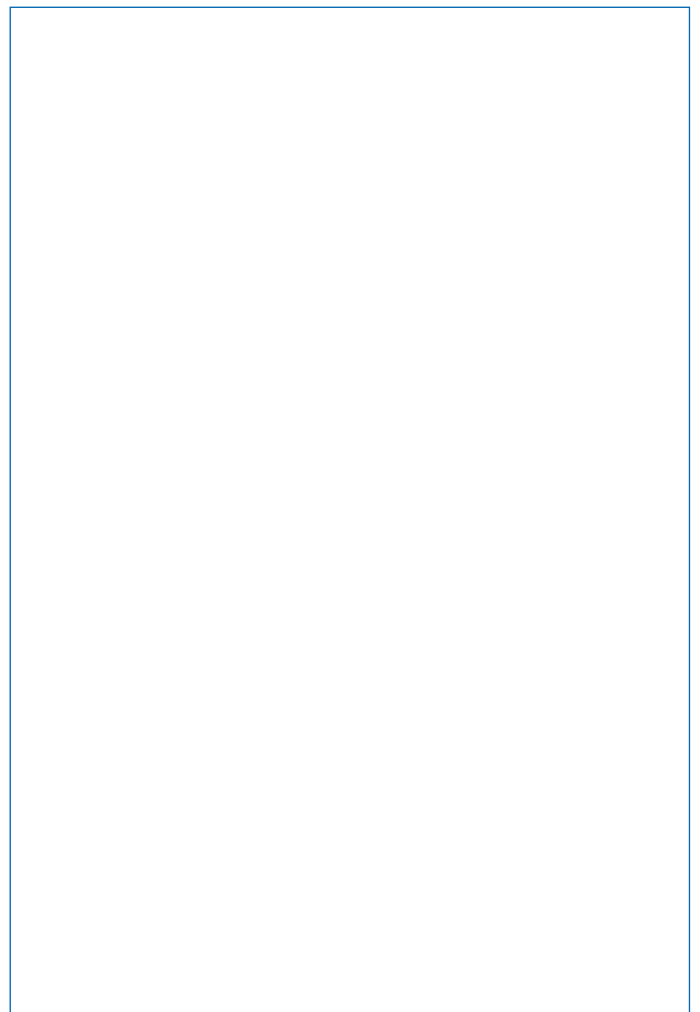
Inh.: Johannes Scheffler

**Seit über 50 Jahren**

**Ihr zuverlässiger und kompetenter  
Partner für Grabpflege  
auf allen Lindauer Friedhöfen.**

Friedrichshafener Str. 90  Altmannstr. 34a   
88131 Lindau 88145 Opfenbach  
Tel. 0 83 82/2 33 32 Tel. 0 83 85/92 27 22

johannes.scheffler@t-online.de



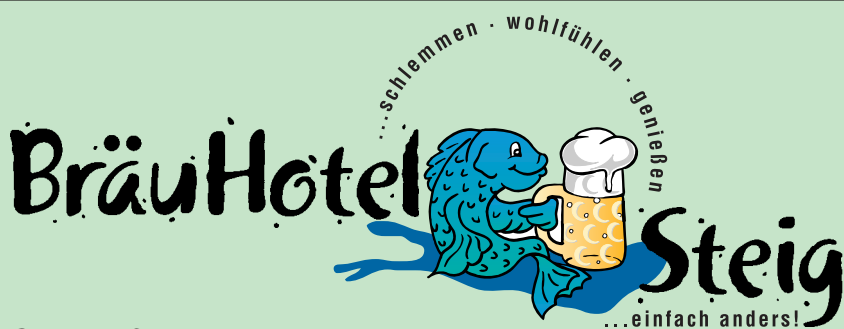
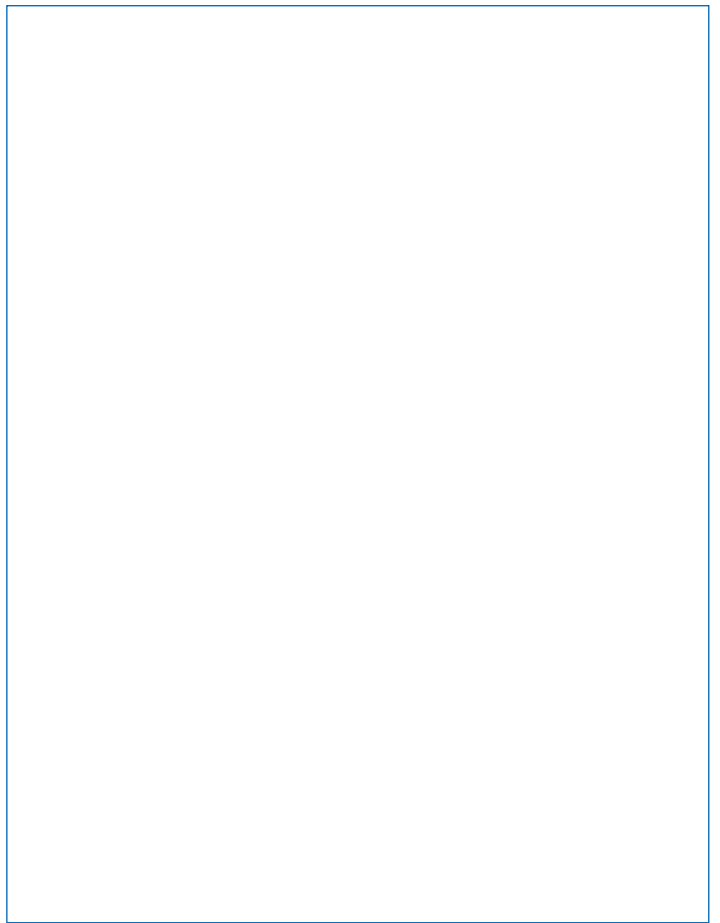


## Friedhof Reutin (städtischer Teil)

Im Friedhof Reutin ist eine Aufbahrungskapelle vorhanden. Die Trauerfeiern finden in der Kirche statt.

**Gesamtfläche** 0,52 ha

Urnen-Wahlgrab	ca. 20 Stück
Wahlgrab-1	ca. 40 Stück
Wahlgrab-2	ca. 189 Stück
Wahlgrab-3 und mehrstellig	ca. 10 Stück



Steigstraße 31  
 88131 Lindau-Reutin  
 Tel. 0 83 82 / 7 80 66 oder 2 77 58 70  
 www.braeuhotel.de

- Räumlichkeiten bis zu 80 Personen  
**für die Trauerfeier**

- Friedhofsnah
- Großer Parkplatz am Haus
- Übernachtungsmöglichkeiten

## Friedhof Reutin (kirchlicher Teil, St. Verena)



St. Verena – Friedhof Reutin

Die Pfarrkirche stammt aus dem Jahre 1871 und hat seither verschiedene Veränderungen erfahren.

<b>Gesamtfläche</b>	0,734 ha
Urnen-Wahlgrab	ca. 220 Stück
Wahlgrab-1	ca. 60 Stück
Wahlgrab-2	ca. 380 Stück
Wahlgrab-3 und mehrstufig	ca. 10 Stück
Urnen-Gemeinschaftsgrab	



Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung

meisterhand  
*geföhle in stein*  
steinmetzwerkstatt  
elke bader gbr

allgäustr. 67 · 88138 niederstaufen  
telefon 0 83 88 - 3 75



*„Niemand kennt den Tod.  
Es weiß auch keiner, ob er nicht das  
größte Geschenk für den Menschen ist.“*

Sokrates



## Friedhof Oberreitnau

Auf dem Friedhof Oberreitnau gibt es einen Aufbahrungsraum für zwei Bestattungen. Die Trauerfeiern finden in der Kirche statt.

**Gesamtfläche** 0,619 ha

Urnen-Wahlgrab	ca. 25 Stück
Wahlgrab-1	ca. 50 Stück
Wahlgrab-2	ca. 160 Stück
Wahlgrab-3	ca. 12 Stück



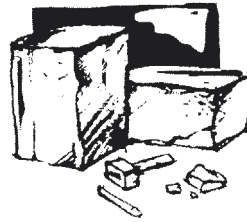
St. Pelagius – Friedhof Oberreitnau



### *Heribert Lau* Steinmetzmeister

Das *Steinmetzfachgeschäft* für

- Grabmale
- Beschriftungen
- und sämtliche Arbeiten aus Marmor und Granit



88131 Lindau (Bodensee)

Hundweilerstraße 16

Rennerle 14 - direkt am Friedhof

Telefon (083 82) 68 94

Telefax (083 82) 2 68 70



**Kressbronner Steinindustrie GmbH**  
 Säntisstraße 31 · 88079 Kressbronn  
 Telefon: 0 75 43/96 39-0 · Telefax: 0 75 43/96 39-20  
 E-Mail: KSI-Kressbronn@t-online.de

**KARL KUERN**  
 Steinmetzmeister  
 Grabmale  
 Restauration  
 Natursteinarbeiten

Heuriedweg 53  
 88131 Lindau  
 Tel. 08382 - 2776063  
 Fax 08382 - 2776065  
 Handy 0171 3153702  
 www.steinmetz-kuern.de  
 karl@steinmetz-kuern.de



## Friedhof Unterreitnau – Pestfriedhof



St. Urban und Silvester

Die Friedhöfe in Unterreitnau – Pfarrfriedhof und Pestfriedhof – sind Eigentum der katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Urban und Silvester und demgemäß kirchlich verwaltete Friedhöfe.

Einen knappen Kilometer nördlich der Unterreitnauer Pfarrkirche liegt der Pestfriedhof, wo man ab dem Jahr 1635 die damals während des 30-jährigen Krieges an der Pest Verstorbenen beisetzte. Auf dem Pfarrfriedhof rings um die Kirche war für die vielen Toten kein Platz mehr. Später wurden

auch Ortsfremde hier begraben: Flüchtlinge, Soldaten, Vaganten, Selbstmörder.

Eine später auf dem Gottesacker angebrachte Totentafel überliefert uns 42 Namen von hier Bestatteten.

Der Friedhof bei der Pfarrkirche umfasst ca. 100 Gräber: Auf dem Pestfriedhof gibt es ca. 25 Grabstellen. In Ermangelung entsprechender Erweiterungsmöglichkeiten können hier nur Gemeindemitglieder aus Unterreitnau bestattet werden.







## Hier hat Lindau seine Wurzeln – Der Alte Friedhof in Aeschach

Inmitten lebhafter Straßen liegt Lindaus Alter Friedhof. Er ist seit seiner Auffassung ein beschaulicher Park mit wertvollem altem Baumbestand und besonderer historischer Atmosphäre, der einzige Camposanto Süddeutschlands. Schon von außen zeigt die Friedhofmauer, die 1510 aus Steinen einer ehemaligen Römervilla errichtet worden war, dass sich hinter ihr italienisch anmutende Grabhäuschen verbergen.

Nach einer Pestepidemie war die Reichsstadt Lindau gezwungen, ihren überfüllten, rund um St. Stephan gelegenen Kirchhof von der Insel zu verlegen und in Aeschach neu einzurichten.

Die 1520 geweihte spätgotische Kröll-Kapelle trägt ihren Namen nach der Bürgermeisterfamilie der Erbauungszeit, die dort ihre drei 1547 auf dem Bodensee ertrunkenen Söhne zu Grabe tragen musste. Als bald ließen sich Patrizier und hochgestellte Lindauer Stadtbürger Familiengrabstätten entlang der Friedhofmauer errichten. Nach italienischem Vorbild waren dies Ädikulen über gemauerten Gräften, bunt ausgemalte Grabhäuschen, die kunstfertig gestalteten Epitaphien und farbenfroh auf Holz gemalten Totentafeln schützten. Einfache Lindauer fanden ihre Ruhe in Erdgräbern.

Kirchhof und Kapelle waren Kirchenbesitz und unterstanden rechtlich der Pfarrkirche St. Stephan, nicht der Reichsstadt Lindau, boten also Asyl und Schutz vor jedweder weltlichen Gewalt. Seit der Reformation 1528 fanden ausnahmslos protestantische Lindauer ihre letzte Ruhe auf dem Friedhof, der im damals noch selbstständigen Dorf Aeschach gelegen war.

Katholiken wurden auf den Friedhöfen der umliegenden katholischen Dörfer beerdigt.

Schon 1616 war der Friedhof zu klein geworden und musste durch einen mit Mauern umfriedeten Platz erweitert werden.

Damals entstand auch ein „Armsünderplatz“, zwar in der Nähe der Kapelle, doch außerhalb der Mauern, also in nicht geweihter Erde. Hier sollten die „Armen Sünder“, die Hingerichteten, Selbstmörder, Nichtchristen und ungetauften „unseligen Kinder“, ohne Gebet, sang- und klanglos verscharrt werden.

Erst 1806, nachdem Lindau bayrisch geworden war, nahm die Zahl der katholischen Toten derart zu, dass man ihnen einen streng abgetrennten katholischen Friedhofsteil einrichtete und 1848 den Bau einer eigenen Kapelle genehmigte. Zahlreiche Geldspenden evangelischer Bürger halfen den Bau zu vollenden.

Das starke Grundwasseraufkommen im Kirchhof erforderte eine sehr lange Ruhezeit. Fast immer herrschte Platzmangel, was schließlich 1915 zur Auffassung des Friedhofs und zu seiner Verlegung ans Rennerle führte.

In diesen 400 Jahren wurden die meisten Erbbegräbnisse mehrfach neu belegt. So finden sich auf dem Alten Friedhof Grabmale vom 16. bis 19. Jahrhundert, von Renaissance bis Jugendstil. Hier hat Lindau seine Wurzeln.

Nachdem der Friedhof 1921 von Kirchenbesitz in den Besitz der Stadt Lindau übergegangen war wurde er in einen Park umgewandelt.

Dazu wurden allmählich alle Erdgräber abgetragen und eingeebnet. Weitblickend ließ ein Ehrenbürger wertvolle Sandstein-Epitaphien in die Kröll-Kapelle und fünf, wie Flügelaltäre bunt bemalte Totentafeln ins Städtische Museum bergen.



Die Grabhäuschen entlang der Mauer stellte man zwar 1941 unter Denkmalschutz, doch diese Verpflichtung war 1961 in Vergessenheit geraten.

Damals fielen behördlich angeordneten „Aufräumarbeiten“ zahlreiche Namenstafeln zum Opfer. Seither leidet der Alte Friedhof durch Umweltschaden, Diebstähle und Vandalismus arge Not.

Im Jahre 2003 hat sich der Förderverein „Lindauer Kulturerbe Alter Friedhof e. V.“ gegründet, der sich um die Sanierung, die Pflege und den Erhalt von Lindaus historischer Grablage müht.

Auch um eine Einnahmequelle zu erschließen, ist geplant, den Friedhof wieder zu beleben und Urnenbestattungen zuzulassen. Aber auch Spenden aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen:

Spendenkonto:  
HypoVereinsbank Lindau(B)  
Konto 386 703 604, BLZ 600 202 90)

Text: Rosmarie Auer, Diplomarchivarin FH  
Holdereggenstraße 36, 88131 Lindau  
Telefon und Telefax: 2 38 69

